



Kreisjagdverband Kelheim

Rundschreiben 1-2016

Liebe Jägerinnen, Liebe Jäger,

Wir haben Ende Januar, damit ist die Hauptjagdzeit wieder einmal vorbei. Der Nebel hat uns leider viele Ansitze verdorben, verschiedene Reviere melden dennoch beachtliche Strecken beim Schwarzwild. Das lässt auf eine doch noch gute Gesamtstrecke hoffen.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Ferch und den Revieren der HG A/N die am 02. Januar eine Drückjagd auf Schwarzwild organisiert und durchgeführt haben. Mit vier Sauen am Streckenplatz, und guten Rotten im Treiben, war es ein toller Jagdtag. Ich hoffe auf eine jährliche Wiederholung, denn dann beginnt sich die Arbeit mehr und mehr zu lohnen. Waidmannsheil den Schützen.

Die Bachen liegen im Kessel, wie jedes Jahr waren Sie plötzlich „verschwunden“. Es ist selbstverständlich, dass wir Frischlinge weiter bejagen, aber bei einzelnen Sauen vorsichtig sind.

Es freut mich dass der KJV in allen Hegeringen gute Ergebnisse im Vegetationsgutachten bestätigt bekommen hat. Danke für Eure gute Arbeit in den Revieren.

Was mich freut, ist die sehr gute Zusammenarbeit mit allen Vorstandsmitgliedern, die hohe Zahl an Artikeln in diesem Rundschreiben zeigt es...

Jedoch möchte ich auch alle Mitglieder aufrufen, nicht zu zögern und mir wichtige und interessante Artikel zuzusenden. Zeigt her Eure Arbeit und seid stolz darauf, denn die Jagd ist vielfältig.

Aber das Hauptthema dieses Rundschreibens ist natürlich der Baustart unseres Schießkinos. Das Bauvorhaben ist groß und füllt den ersten Artikel voll aus.

Zum Schluss meines Vorwortes möchte ich mich bei Euch allen für die Geduld bedanken, die Ihr bedingt durch die „Sondernutzung“ der Dreifachturnhalle gezeigt habt. Jäger haben eben Ausdauer.

Ich wünsche Euch allen viel Spaß beim Lesen.



Baustart des Schiesskinos

Nachdem die Dreifachturnhalle wieder freigegeben wurde, haben wir sofort mit der Planung des Schießkinos begonnen. Ziel ist es bis zur Jahreshauptversammlung die Gewerke einzeln geplant und ausgepreist zu haben, damit die Gesamtsumme möglichst zur JHV bekannt ist. Bis zu 50 % bezuschusst der BJV, ein neuer Antrag wird passend gestellt. Der BJV ist darüber bereits vorab von mir telefonisch informiert worden.

Wir haben sehr große Unterstützung.

Am 25.01.16 habe ich in einem Telefonat mit Herrn Bürgermeister Hartmann den Neustart unseres Baues besprochen. Die Stadt Kelheim unterstützt uns tatkräftig. Es wurde ein hohes Budget bereitgestellt, für die von der Stadt zu übernehmenden Arbeiten. Danke an Herrn Hartmann.

Zur Vorstandssitzung am 19.01.2016 hat die Vorstandschaft folgende Schritte beschlossen:

- » Besichtigung eines vergleichbaren Schießkinos am 07.02.16 von Alfred Braun in Wallenhausen bei Ulm. Wir fahren zusammen mit unseren Architekten und zuständigen Behördenvertretern.
- » Anfrage bei verschiedenen Schießkino Herstellern zur Angebotserstellung ist erfolgt.
- » Am 11.02.16 Treffen des Projektteams bei unseren Architekten Berr & Schindlbeck zur Umsetzung der Feinplanung des Schiesskinos mit allen Räumen.
- » Antrag stellen für den Bau eines Munitionsraumes bei der Waffenbehörde.
- » Besprechung des neuen Geschäftszweiges des KJV mit dem Finanzamt Landshut.
- » 16.02.16 Vorstandssitzung, Vorstellung der Planung, Klärung offener Punkte
- » Vorbereitung der Planung zur Entscheidung am 01.04.2016 bei der JHV durch alle Mitglieder.
Ich denke wir können große gedruckte Pläne von unseren Architekten zur Versammlung aushängen.
- » Baustart!

In Abhängigkeit der Gesamtkosten, und letztendlich dem von uns zu tragenden Kredit, wenn nötig, werden wir das Betreibermodell diskutieren und festlegen. Öffnungszeiten, Preise usw. Die Anfragen benachbarter Kreisgruppen gehen bei mir schon ein. Wenn die einzelnen Bauabschnitte durchgeplant sind, werden wir sicher für die in Eigenleistung zu erbringenden Arbeiten Helfer benötigen. Ich zähle auf Euch. Unter www.jagdkino-wallenhausen.de gibt es Informationen zu dem Kino, das wir besichtigen. Unter www.BKEMedia.de ist der kontaktierte Marktführer für den Bau von Schießkinos im Web zu finden. Diese Firma hat unter anderem Blaser in Isny ausgestattet. Wie Ihr seht wird das keine kleine Baustelle, jedoch eine sehr wertvolle. Als Betreiber eines Schießkinos sind wir mit unserem hohen Sauenbestand bestens für die Zukunft ausgestattet.

Dafür sorgt das Projektteam:

Die Architekten Berr und Schindlbeck
Stefan Derks, Stadt Kelheim
Heribert Freundorfer, Gutachter
Stefan Biberger, Waffenbehörde
Feichtmeier Josef
Weigl Alfons
Keil Willy
Andreas Wasner, weitere werden folgen...

Ich freu mich auf den ersten Schuss im neuen Kino.





Zur Nachsuche!

„Jagd ohne Hund ist Schund“. Dieser Grundsatz gilt nirgendwo mehr als bei verunfalltem oder durch Jägerhand angeschweißtem Wild. Viele unserer brauchbaren Jagdhunde leisten Ihren Dienst hervorragend beim Vorstehen, Apportieren, Stöbern, der Bau- oder Wasserjagd. Ein gelernter Kfz-Mechaniker ist kein Elektriker, ein Verwaltungsbeamter kein Schreiner. So ist es auch mit den Hunden. Unsere Hunde können nicht apportieren oder stöbern. Sie haben vielmehr eine spezielle Ausbildung, die nur die Fährtenarbeit betrifft. Eine gute Ausbildung, vor allem ohne Schweiß und der richtige Mann am Riemenende sichern in vielen Fällen den Erfolg. Geht es an schwierige Nachsuchen, vor allem wenn nach kurzer Zeit oder wie oft schon vom Anschuss weg kein Schweiß vorhanden ist, stehen unsere geprüften und im ständigen Einsatz stehenden Schweißhunde für alle Revierinhaber und Forstdienststellen der Kreisgruppe Kelheim und weit darüber hinaus zur Verfügung. Fehleinschätzungen, falscher Stolz, Überschätzen des eigenen Hundes oder die Angst über Häme in Jägerkreisen wegen des schlechten Schusses, der im Übrigen jedem aktiven Jäger passieren kann, ausgesetzt zu sein, sind oftmals der Grund, warum wir als Nachsuchenfürher nicht kontaktiert werden. Gerade deshalb möchten wir hier kurz unsere Philosophie aufzeigen.

- » **Verfügbarkeit:** Da mittlerweile der KG Kelheim vier vom BJV bestätigte und versicherte Nachsuchenspannen zur Verfügung stehen, ist immer mindestens ein Gespann parat.
- » **Zuverlässigkeit:** Wenn wir einer angeforderten Nachsuche zusagen, sind wir zur vereinbarten Zeit am vereinbarten Ort
- » **Verschwiegenheit:** Über erfolgreiche, aber auch erfolglose Nachsuchen wird gesprochen, das ist ganz normal. Von unserer Seite wird jedoch kein Revier, Name des Schützen und Beteiligten weiter gegeben. Dafür haben Sie unser Wort
- » **Professionelles Arbeiten:** Unsere Arbeit ist ehrenamtlich, unsere Einstellung und Ausrüstung aber professionell. Modernste Nachsuchenschutzbekleidung für Hund und Führer, spezielle Nachsuchenwaffen bis hin zu Hundeortungs- und Funkgeräten helfen den Erfolg zu optimieren
- » **Richtiges, objektives Einschätzen der eigenen Fähigkeiten:** Eigene Fehleinschätzung oder Überschätzung führt häufig zu Fehlsuchen. Gerade junge, zwar geprüfte Hunde aber mit noch wenig Praxis, brauchen noch die Unterstützung von erfahrenen Hunden, weshalb wir bei Bedarf auch mit zwei Gespannen arbeiten.
- » **Leistungsgeprüfte, wildscharfe Hunde:** Alle unsere Hunde sind erfolgreich auf Schweißprüfungen geprüft. Eine zusätzliche Ausbildung im Schwarzwildgatter gehört ebenso dazu.

- » **Übung mit Hund und Waffe:** Beide Handwerkzeuge, unser Hund und unsere Nachsuchenwaffen müssen wir kennen und beherrschen. Daher trainieren wir in der ruhigen Zeit regelmäßig mit dem Hund auf gegenseitig getretenen Kunstfährten und üben den Schuss mit Kurzwaffe und Büchse, vorwiegend im Schießkino.

All diese Punkte beherzigt und in der Praxis angewandt, erhöhen die Erfolgsaussicht. Bitte macht von diesem Angebot Gebrauch und ruft uns an. Nicht jede Nachsuche ist von Erfolg gekrönt. Auch unsere Hunde können keine Wunder vollbringen. Eine Fehlsuche allein bedeutet nicht, dass schon beim nächsten mal der geschundenen Kreatur ihr Leiden um Stunden, Tage oder im Extremfall Wochen (Gebrechschuss) verkürzt werden kann. Wir alle sind es dem Jagdrecht, Tierschutzrecht aber vor allem unserem Ruf als ehrbare Jäger schuldig. Bitte ruft uns an!

Robert Semmler



Konrad Kreitmair
Tel. 09499 / 90 20 47
Mobil 0172 / 85 65 425

Günther Reinelt
Tel. 09442 / 90 54 99
Mobil 0176 / 25 56 36 51

Robert Semmler
Tel. 09441 / 61 348
Mobil 0176 / 23 55 57 63

Martin Keller
Tel. 09447 / 205
Mobil 0172 / 53 57 683





Junge Jäger

Die bisherige Junge Jäger-Beauftragte Simone Zettl hat Ihr Amt nach 3 Jahren niedergelegt und an Bastian Katzmarski und Laura Wasner übergeben. Sie wünscht Ihren Nachfolgern viel Spaß und wird natürlich weiterhin aktiv dabei bleiben.

Vielen herzlichen Dank für das Engagement!

Am 25. Oktober 2015 fand im Revier Eggersberg Nord die erste Entenjagd für die Jungen Jäger der KG Kelheim statt. Nachdem alle Teilnehmer eingetroffen waren und sich auf die Altwässer verteilt hatten, warteten sie gespannt auf die einstreichenden Enten. Am Ende des Tages konnten sich die drei Jägerinnen und fünf Jäger über eine Strecke von sieben Enten freuen! Anschließend ließen sie den Abend mit deftiger Brotzeit bei Lagerfeuer und Hörnerklang gemütlich ausklingen...

Die Jungen Jäger würden sich über weitere Interessierte und Gleichgesinnte sehr freuen!

Andreas Wasner

1. Vorsitzender



Die neuen Ansprechpartner

Bastian Katzmarski · Tel: 0176 / 84 79 99 90

E-Mail: bastian.katzmarski@gmx.de

Laura Wasner · Tel: 0152 / 26 02 05 38

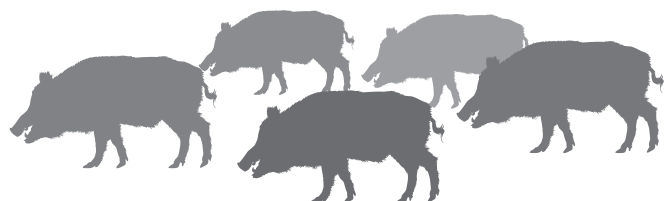
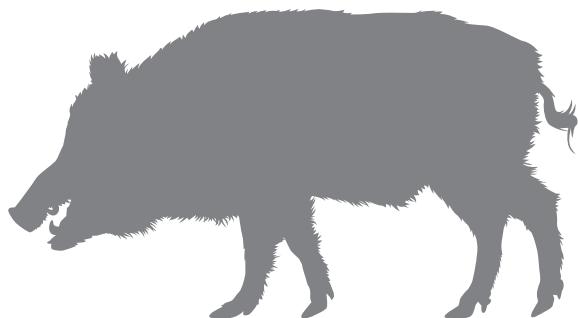
E-Mail: laura_wasner@t-online.de



Herbstversammlung: Wildbrethygiene als Grundlage für ein hochwertiges Lebensmittel

Auf der Herbstversammlung 2015 referierte Dr. med. vet. Brigitte Santl über die gültigen Hygienevorschriften und das Zerwirken von Wildbret. Jäger erzeugen ein qualitativ hochwertiges und äußerst gesundes Lebensmittel. Dabei steht eine lückenlose Einhaltung der Hygienevorschriften besonders im Fokus. Nur wenn diese gegeben ist, kann auch eine einwandfreie Fleischqualität gewährleistet sein. Das Tragen von Einweghandschuhen, das Benutzen abwaschbarer Gegenstände und keine Unterbrechung der Kühlkette sind nur einige der Vorschriften, die dabei beachtet werden müssen. Im Anschluss berichtete Susanne Schmid, Pressereferentin und Mitglied im Präsidium über aktuelle jagdpolitische Geschehnisse. Die Gründung der Akademie für Jagd und Natur oder das Jahr des Niederwildes fanden dabei Beachtung.

Bernd Schmid





Gruppenunfallversicherung für Jagdhunde

Seit 2014 bietet der Landesjagdverband Bayern in Zusammenarbeit mit der Gothaer Versicherung eine Gruppenunfallversicherung für Jagdhunde an. Versichert sind hierbei Jagdhunde, welche bei der Jagdausübung verletzt oder getötet werden. Die Versicherung gilt für alle Treib- und Drückjagden, die Baujagd, die Entenjagd sowie die Nachsuchen nach einer Gesellschaftsjagd. Auch der Kreisjagdverband Kelheim ist 2014 mit einstimmigem Beschluss der Mitgliederversammlung der Gruppenunfallversicherung für Jagdhunde beigetreten. Pro Mitglied werden jährlich 5,50 € vom Konto abgebucht und in die Solidarkasse einbezahlt. Besten Dank an die Mitglieder für ihre Solidarität zu den Hundeführern. Bayernweit sind mittlerweile 77 Kreisgruppen mit über 23.000 Mitgliedern der Versicherung beigetreten und haben im Versicherungsjahr 2014/15 insgesamt 59.000 Euro Versicherungsprämie einbezahlt. Im gleichen Zeitraum wurden an Hundeführer dieser Kreisgruppen Versicherungsleistungen in Höhe von 37.000 Euro ausbezahlt. Insgesamt wurden 59 Schadensfälle bei der Versicherung angezeigt. In neun Fällen kam ein Hund bei der Jagd ums Leben, in 50

Schadensfällen wurden Tierarztkosten abgewickelt. Auch in unserer Kreisgruppe wurden im vergangenen Jahr bei vier Hundeführern die Tierarztkosten für Jagdhunde übernommen, welche bei Drückjagden auf Schwarzwild zu Schaden gekommen sind. Die betroffenen Hundeführer bedanken sich recht herzlich!

Informationen rund um die Versicherung und zur Schadensmeldung erteilt die Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes bzw. sind auf der Internetseite des LJV ersichtlich.

Ansprechpartner: Frau Gertrud Helm

Tel. 089/99023442 (nachmittags)

E-mai: jib@jagd-bayern.de

Ottmar Kürzl

Hundeobmann

Das Schadens-Meldeformular finden Sie auf unserer Website: http://www.jagd-kelheim.de/pdf/Schadenanzeige_Gothaer_Versicherung.pdf

Einfach ausfüllen und an die Gothaer Versicherung faxen. Die Faxnummer finden Sie auf dem Meldeformular. Fertig!



Verabschiedung ehemaliger Vorstände



Am 03.12.2015 wurden im Gasthaus Frischeisen in Thaldorf die drei ehemaligen Vorstände des KJV, Anton Renkl, Herbert Alkofer und Hubert Steiger zusammen mit unserem Landrat Herrn Dr. Faltermeier verabschiedet.

Welpen Prägungs- und Erziehungskurs

In gewohnter Weise hat Manfred Westermeier bei seinem diesjährigen Wurf den Welpenkäufern wieder Unterstützung bei der Prägung und Erziehung ihrer Welpen zugesagt. Dieses Mal aber nicht privat als Inhaber des GM Zwingers „von der Langen Weide“, sondern im Auftrag der Landesgruppe Nord-Ost und der BJV Kreisgruppe Kelheim. So kam es dann, dass neben 5 GM auch 2 DK, 1 DL, 1 DD, 1 DW, 1 UK, 1 W, und 1 BGS, also 13 Welpen, zum Kurs angemeldet wurden.

Am Karfreitag trafen sich die Besitzer mit Ihren Welpen im Alter von 9 bis 13 Wochen zum ersten Mal. Zwölf Wochen lang hatten nun die Gespanne Zeit, sich aneinander zu gewöhnen, ein gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und für die spätere jagdliche Praxis die ersten Eindrücke am Wild, in Feld, Wald und am Wasser zu sammeln. Die Welpen lernten bei ihren wöchentlichen Treffen nicht nur Haarwild (Kaninchen, Hase, Marder, Jungfuchs, Dachs, Rehwild und Schwarzwild) kennen, sondern auch Federwild, in Form von Elster, Eichelhörer, Krähe, Ente und Fasan. Am meisten machte ihnen das Hetzen, Fassen und Herantragen des Wildes an der Reizangel Spaß.



Bei den Vorstehhunden wurde natürlich auch das Vorstehen gefördert, so dass am Ende des Kurses einige Welpen vor- und durchstanden bis das Kommando zum Einspringen kam. Über Futterschleppen und kurze Schleppen mit Wild wurden der Naseneinsatz und der Finderwille geprägt. Bereits am ersten Wasserübungstag lernten alle, über den Beutetrieb, das Schwimmen im tiefen Wasser. Die Entenschwinge an der Reizangel war einfach zu verlockend. Kleine Gehorsamsübungen, wie Sitz, Platz, Leinenführigkeit und Halt mussten die Welpen aber auch schon lernen, so dass es kein Wunder war, wenn sie in der Pause und am Schluss des Übungstages beim Spielen richtig explodierten und so nebenbei das soziale Verhalten untereinander erlernten. Ein Höhepunkt für die Welpen war auch der Besuch eines alten Bauernhofes mit vielen gebrauchten Land- und Baumaschinen, Holzpaletten, Gitterboxen, Balken, Eisenträgern, Schalungen, Betonteil-

len und vielem mehr. Das Versteck- und Fangspiel unter all diesen Gerätschaften war auch für die Hundeführer ein Erlebnis. Bei diesem Treiben ließen sich die Welpen auch nicht durch das Arbeiten mit der Motorsäge, Kettengerassel in der Metalltonne, Trommeln auf einer Blechplatte, den Schuss mit der Schreckschusspistole oder den Schrotschuss in weiterer Entfernung stören. Die so geprägten Welpen hatten somit später auch kein Problem damit, als beim Apportieren oder Ablegen nebenbei ein paar Schüsse fielen. Mit fellumwickelten kleinen Apportierböcken und mit Entenschwingen verkleideten Dummys wurde das spielerische Apportieren gefördert. Da die Welpen vom ersten Tag an immer eine Belohnung erhielten, wenn sie zu ihrem Führer kamen und sich korrekt hinsetzten, war das saubere Abgeben bald eine Selbstverständlichkeit.

Man sah, dass alle Beteiligten mit Begeisterung dabei waren und sogar erfahrene Führer konnten sich nicht vorstellen, dass man einem noch derart jungen Hund, schon so gezielt auf seine späteren Aufgaben prägen und vorbereiten kann.





Nach drei Monaten kam die Überprüfung des Gelernten. Alle Hunde (auch der BGS) schafften folgende Anforderungen:

- » Sitz mit umkreisen,
- » Sitzen und herein pfeifen aus 30 Meter Entfernung,
- » Halt auf Trillerpfeiff mit übersteigen,
- » Apportieren aus dem Stand,
- » Apportieren aus 30 m Entfernung,
- » Ablegen, außer Sicht gehen und schießen,
- » 100 Meter Schleppe im Feld mit Entendummy,
- » 150 Meter Schweißarbeit im Wald mit 3 Std Stehzeit,
- » und Bringen aus tiefem Wasser in 15 Meter Entfernung (ein Hund scheiterte bei dieser Arbeit)

Vier ehrgeizige Führer wollten noch weitermachen und haben sich dem Brauchbarkeitskurs in Kelheim angeschlossen. Insgesamt 19 Hunde sind bei dieser Abschlussprüfung des Abrichtekurses angetreten. Platz 1 belegte GM Hündin „Ronda von der Langen Weide“ unter ihrem Führer Wolfgang Lehner, die anderen drei Hunde aus dem Welpenkurs belegten die Plätze 2/3 und 14. Bei der, einen Monat später stattfindenden Brauchbarkeitsprüfung, war dann der DD Rüde „Kliff vom Hirschwald“ aus der

Welpengruppe unter seiner Führerin Antonie Roggenbuck mit 100 Pkt. an erster Stelle. Mit 98 Punkten und zweimal 95 Punkten waren auch die drei GM aus der Welpengruppe ganz vorne mit dabei. Als Krönung des Welpenkurses erreichten zwei Hunde ein nicht alltägliches Ergebnis. Die GM Hündin des Kursleiters Manfred Westermeier bestand die HZP im Alter von 7 Monaten mit 182 Pkt. (alle Fächer wurden mit sehr gut beurteilt und das Stöbern mit Ente sogar mit 11 Pkt.). Der BGS Rüde „Loisl von Militzer`s Meute“ unter seinem Führer Herbert Völkl, schaffte im Alter von 9 Monaten die Fährschuhprüfung auf der 1000 Meter Übernachtfährte. Durch diesen Prägungs- und Erziehungskurs sind die Junghunde für die anstehenden Zuchtprüfungen im nächsten Jahr bestens vorbereitet.

Für den hervorragend geleiteten Kurs bedanke ich mich im Auftrag der Teilnehmer bei Manfred Westermeier und Gerd Fischl, der ihn bei seiner Arbeit unterstützte.

Wolfgang Lehner

Nord-Ost: Bester Hund des Jahres 2013: „Isa vom Donnersberg“ 231/12

Für das Jahr 2013 wurde nun auch in der Landesgruppe Nord-Ost der Titel „Bester Hund des Jahres“ vergeben, welcher mit der Übergabe des Wanderpokales, welcher dankeswerter Weise von Manfred Westermeier gestiftet wurde, verbunden ist. Lange war der Pokal nicht von Manfred weg, denn der Titel ging an seine Nachwuchs Hündin „Isa vom Donnersberg“, mit welcher er im Jahr 2013 wieder einmal mehr sehr erfolgreich unterwegs war und entsprechend sehr gute Leistungen auszuweisen hat. Wir gratulieren recht herzlich zu diesen Erfolgen.

Nachstehend die Leistungen der Hündin:

- 6 Mon. VJP 74 P.
- 10 Mon. HZP 177 P.
- 10 Mon. Brauchbarkeitsprüfung
- 11 Mon. HN am Waschbär
- 11 Mon. VGP Übernachtfährte / 1. Preis 316 P
- 12 Mon. Vbr-Nachweis und Lautjager-Nachweis
- ZS sg/sg Schönste Hündin der Zuchtschau in Bayern (Goldmedaille)/ HD - A

Ulrike Rößger





Aufruf zum Greening

Liebe Jägerinnen, liebe Jäger, verehrte Landwirte,

bitte nutzen Sie das Vorfeld der Anbauplanung (Mehrfachantrag) um in Gesprächen die Landwirte, von der Notwendigkeit von ökologischen Vorrangflächen zu überzeugen.

Für uns Jäger ist besonders wichtig:

- Pufferstreifen entlang von Gewässern 1 - 20 m Breite keine Nutzung
- Ackerrandstreifen entlang von Waldrändern 1 - 10 m Breite, Nutzung möglich
- Feldrandstreifen an den Rändern und im Bestand 1 - 20 m Breite, Nutzung möglich



Diese Maßnahmen ermöglichen uns erst eine gezielte Jagd auf Schwarzwild. Schußsneisen entlang von Waldrändern und Untereilung von großen Schlägen dienen aber vor allem auch als Äsungsflächen für unser Wild. Sie sind aber auch besonders wertvoll für die gesamte Natur - Flora und Fauna.

Um bei der nicht ganz einfachen Antragstellung keine Fehler zu machen, ist eine enge Abstimmung mit dem Amt für Landwirtschaft und Forsten sicher zu stellen.

Bei besonderen Fragen steht auch der Wildlebensraumberater für NdB Herr Laumer aLF Straubing Tel. 09421 / 80060 zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit um für unsere Jagd und für die Natur einen wertvollen Beitrag zu leisten.

Nur gemeinsam kann dies gelöst werden. Bauern und Jäger sitzen in einem Boot.

Albert Blümel
Kreisjagdberater



Hauptversammlung des Internationalen Schweißhundverbandes (ISHV) in Riedenburg

Der ISHV wurde 1930 vom Verein Hirschmann (VH), Klub für Bay. Gebirgsschweißhunde, KBGS dem Österreichischem Schweißhundverein ÖSHV und dem ungarischen Schweißhundverein MVE gegründet.

Mittlerweile sind es 16 Vereine aus 15 Ländern Europas, die sich verpflichtet fühlen die Leistungszucht bei Schweißhunden als Vereinsziel anzuerkennen. Die Leistungszucht sichert neben der richtigen Ausbildung, und dem engagierten Führer die hohe Leistungsfähigkeit von Hannoverischen- und Bayerischen Gebirgs-Schweißhunden im Praxiseinsatz auf schwierigen Nachsuchen.

Am 31. Oktober fand im Luftkurort Riedenburg in Bayern turnusgemäß die Hauptversammlung des Internationalen Schweißhundverbandes statt. Auf dieser Versammlung wurde der Beitritt von 3 neuen Vereinen beschlossen. Belgischer Club für BGS (BCBGS), Schweiß Hund Club Italien (SHCI) und United Kingdom Scent Hound Association UKSHA.

Auch eine neue Vorstandschaft für die nächsten 2 Jahre wurde gewählt. Als neuer Vorsitzender fungiert Leo Thomann von Schweizer Schweißhunde Club. Zweiter Vorsitzender wird Reinhard Scherr vom Klub für bay. Gebirgsschweißhunde. Als Schatzmeister wurde Herr Dr. Carl Otto Caspari vom Verein Hirschmann bestätigt und als Geschäftsführer Herr Konrad Kreitmair (BJV-Kreiverband Kelheim) vom Klub für bay. Gebirgsschweißhunde.

Konrad Kreitmair
Geschäftsführer



Foto von links nach rechts

Geschäftsführer Konrad Kreitmair, 2. Vorsitzender Reinhard Scherr, 1. Vorsitzender, Leo Thomann, Schatzmeister Dr. Carl Otto Caspari



HG Rohr seit Jahren erfolgreich bei der winterlichen Fuchsjagd



Seit vielen Jahren erfahren Hase und Fasan in der HG Rohr große Aufmerksamkeit. Trotz der zeit- und kräfteintensiven Sauenjagden plante man im Herbst 2008 für das Niederwild einen nachhaltigen Hegebeitrag zu leisten. Die erste gemeinsame Fuchsjagdwoche fand deshalb in der Ranzzeit im Januarmond 2009 statt.

1. Fuchswoche 09.01. bis 15.01.2009
Gesamtstrecke 30 Füchse.
2. Fuchswoche 23.01. bis 29.01.2010
Gesamtstrecke 49 Füchse.
3. Fuchswoche 14.01. bis 21.01.2011
Gesamtstrecke 43 Füchse.
4. Fuchswoche 07.02. bis 13.02.2012
Gesamtstrecke 34 Füchse.
5. Fuchswoche 25.01. bis 01.02.2013
Gesamtstrecke 48 Füchse.
6. Fuchswoche 07.02. bis 14.02.2014
Gesamtstrecke 22 Füchse.
7. Fuchswoche 01.02. bis 06.02.2015
Gesamtstrecke 33 Füchse.

In der Rückschau waren alle Fuchsjagdwochen in den 26 Gemeindejagdrevieren und den Eigenjagden bei guter winterlicher Wetterlage erfolgreich. In diesem Jahr ist der Zeitraum 17. bis 23.01.2016 vorausgeplant worden. Strecke gelegt wird mit musikalischer Umrahmung von den Labertaler Jagdhornbläsern im Hofcafe Sentehanser in St. Johann bei Revierinhaber Eugen Müller und seiner Familie. Eine besonders gute Idee war es in letzten beiden Jahren unsere Jungjäger feierlich in die Gemeinschaft aufzunehmen. Mit traditionellen Hornklängen und großem Beifall erhielten am 14. Febr. 2014 beim Streckelegen in Semerskirchen Christine Steinberger, Gudrun Keppler, Klaus Keppler und Michael Scheuerer von HG-Leiter Hermann Teubl den feierlichen Jägerschlag und den kunstvoll gestalteten Jägerbrief ausgehändigt. Ebenso am 06. Febr. 2015 am Ende der Fuchsjagdwoche in Kirchdorf Severin Pausinger, Willibald Rockermeier und Johannes Müller. Für die Jungjägerinnen und Jungjäger ist dieser Rahmen eine bleibende Erinnerung für ihr ganzes Jägerleben.

*Anton Hämmerl
Schriftführer der HG Rohr*



Gudrun Keppler erhält den Jägerschlag von HG-Leiter Hermann Teubl

Hegegemeinschaft Teugn rückt dem Fuchs auf den „Pelz“

Gerade rechtzeitig zur Hochzeit von Reinecke hält der Winter bei uns Einzug. Die Jägerinnen und Jäger der Hegegemeinschaft nützen dies und engagierten sich während des Januarmondes mit einer gemeinsamen „Fuchswoche“ aktiv an der Niederwildhege. Als geselliger Abschluss findet am Samstag, den 31. Januar, in Reifßing das traditionelle Streckenlegen und Verblasen der Strecke statt. Im Anschluss folgt das gemütliche Beisammensein im Landgasthof Meinzer.

Hermann Teubl



Jagdhornbläser Kelheim

Zum Jahresende hin häuften sich wie jedes Jahr die Termine der Bläsergruppe:

Nach den Hubertusmessin in Ihrlerstein und Bad Gögging kamen die Auftritte bei Weihnachtsmärkten und -feiern, dazu die Geburtstage und die traurige Pflicht, zwei Waidkameraden und unserem langjährigen Bläsermitglied Max Knorr die letzte Ehre zu erweisen.



Landshuter Messe:
Hörnerklang am Stand des bayer. Jägerinnenforums



Eröffnung der Kuchlbauer Turmweihnacht in
Abensberg am 25.11.2015



Interessierte willkommen!

Wir freuen uns über Neueinsteiger und laden ganz herzlich zu den Übungsabenden, die jeden Donnerstag um 19:00 Uhr stattfinden, ein!

Probenorte: Gasthaus Weißes Lamm, Kelheim und Gasthaus Zeller, Mitterfecking im wöchentlichen Wechsel (bitte vorherige Absprache mit Hornmeister Michael Blaimer, Tel. 09441 / 10449)



Christkindlmarkt in Kelheim am 13.12.2015



85. Geburtstag von Hans Brückl am 26.12.2015

Auch 2016 sind wir wieder bereit für neue Taten!

Die neu ins Leben gerufene Es-Horn-Gruppe möchte fleißig üben, um sich an jagdlichen Stücken mit erweitertem Tonumfang zu versuchen. Einige Mitglieder haben dazu extra neue Parforce-Umschalhörner angeschafft.

Die Teilnahme am diesjährigen Landesbläserwettbewerb des BJV in Erding ist weiterhin Ziel und Verpflichtung, musikalisch am Ball zu bleiben.

Wir würden uns über Begleitung von „Fans“ und Jagdmusikfreunden sehr freuen!



Ausstattung

Für die Jägerausbildung wird ein Internetanschluss beauftragt. Mittels Router und neuem Laptop können wir so mit modernen Methoden den Jagdkurs gestalten. Mittels WLAN können dann auch Eure Handys „connected“ werden. Das habe ich im letzten Rundschriften bereits berichtet. Da die Nutzung eingeschränkt war hat der Einbau verspätet begonnen und wird nun umgesetzt. Wir bekommen auch eine Kamera an der Eingangstür mit Bildschirm am Schießstand und einer Fernöffnung. Unser Fernseher bekommt einen SAT-Anschluss. Des Weiteren wird der Jagdkursraum mit einem Wandkanal ausgestattet, damit hat jeder Tisch einen eigenen Stromanschluss. Vielen Dank dafür an die Stadt Kelheim, besonders Herrn Stefan Derks gilt unser Dank!

Messstationen

Zusammen mit Herrn Kolb vom Bayerischen Umweltamt, haben wir unser Bequerel Messprotokoll überarbeitet. Auch beide Geräte wurden wieder kalibriert und damit freigegeben für den weiteren Einsatz.

Zuschussanträge

Ich durfte die letzten Monate einige Zuschussanträge bearbeiten, darunter zwei Streuobstwiesen, Präparate für die Nachwuchsschulungen und neue Parforce-Umschalthörner für unsere Bläsergruppe. Alle Anträge wurden vom BJV sehr gut bezuschusst.

Jagdpraxis

Zur Herbstjagd dürfen Grünflächen und Senfelder abgeschleppt werden.

Blühflächen sind ausgenommen! Bei Unsicherheit ist Herr Hans Sauerer vom AELF unser Ansprechpartner. Telefon: 09443 / 70 41 10. Danke an Adam Eberl für diese Info.

Kreismeisterschaft

Die Kreismeisterschaft 2015/16 findet am Sonntag den 06.03.2016 statt. Wir wollen die Tradition aufrecht halten, auch wenn dieses mal etwas verspätet. Die Gründe dafür sind ja bekannt. Die Einladung mit detaillierter Ausschreibung erfolgt per Post und geht an alle Mitglieder in Kürze raus. Das Essen ist bereits bestellt.

Ich freu mich auf eine Rekordteilnehmerzahl!

Jahreshauptversammlung

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 01.04.2016 im Gasthaus Zeller in Mitterfecking statt. Der Saal wurde reserviert, die Einladung erfolgt natürlich schriftlich zu einem späteren Zeitpunkt. Vorab möchte ich mein persönliches Ziel mit euch teilen:

Die Versammlung soll kürzer werden.... Ich versuch' es.

Welpenprägungskurs

Ab dem 20.02.2016 findet in Langquaid für Welpen aller Jagdhunderassen ein Welpen Prägungs- und Erziehungskurs statt. Zugelassen sind Welpen ab der 8. Lebenswoche. Der Kurs dauert Samstag nachmittags ab 15 Uhr ca. 1-2 Stunden und wird 12 Wochen lang bis zum Welpenalter von 20 Wochen abgehalten. Führer die intensiv mit ihren Welpen bei dem Kurs mitmachen, können anschließend evtl. schon in den laufenden Brauchbarkeitsprüfungskurs bei Ottmar Kürzl in Kelheim einsteigen. Der Kurs wird in Arge vom Verband Großer Münsterländer und dem Kreisjagdverband Kelheim abgehalten und ist für alle Beteiligten kostenlos.

BJV Digital

Der BJV bittet alle Revierinhaber am neuen BJV Digital Schwarzwildprogramm teilzunehmen.

Ich habe bereits letztes Jahr meine Reviere bei Max Peter Montgelas vom BJV aktivieren lassen. So kann ich meine Schwarzwildabschüsse dokumentieren, und der BJV hat, und ich denke das ist das wichtige Ziel dabei, auch unterjährig immer einen Überblick über unsere Bejagungsergebnisse des Schwarzwildes. Die Nutzung des Programmes ist sehr vielfältig, das wird bei laufenden Schulungen des BJV gezeigt. Der Hegering Abensberg/Neustadt stellt das Programm in seiner nächsten Sitzung vor. Also ran und unterstützt UNSEREN Verband. Ich sehe das als wichtigen Baustein zum Erhalt unseres Jagdsystems an!

Bläsergruppe

- » Bläserseminare in Beilngries
Es-Horn: 29. - 31.01.2016
B-Horn: 12. - 14.02.2016
- » Kreismeisterschaft im jagdl. Schießen
- » Jahreshauptversammlung des KJV
- » Hegeschauen Kelheim/Riedenburg
Abensberg/Neustadt · Teugn/Rohr
- » Landesbläserwettbewerb des BJV in Erding
am 11. Juni 2016

Wildannahmestelle Saal/Donau

- » Die Wildankaufstelle der Firma Wild and More in der Fliederstraße 14, 93342 Saal a. d. Donau wird voraussichtlich bis mindestens Ende Januar geöffnet haben. Öffnungszeiten: dienstags von 17 - 19 Uhr und samstags von 10 - 12 Uhr. Nach Rücksprache kann auch außerhalb der Anlieferungszeiten angenommen werden.

Tel: 09441 / 68 51 45 · Handy: 0151 / 41 23 02 72
Ab 1. Mai haben sie wieder für uns geöffnet.



Hegering Riedenburg

- » Die Abschlussplanung findet am 10.03.2016 im Gasthof Brock Kastlhof statt, Beginn 19 Uhr
- » Die Hegeschau wird wie jedes Jahr zusammen mit dem HG Kelheim beim Gasthof Ehrl in Essing abgehalten. Termin: 15.04.16, Aufbau am 14.04.2016 mit Bewertung.

Hegering Kelheim

- » Die Abschlussplanung findet am 22.03.2016 im Gasthof Ferch in Weltenburg statt, Beginn 19 Uhr
- » Hegeschau zusammen mit Riedenburg am 15.04.16 um 19 Uhr im Gasthof Ehrl in Altessing.
- » Bewertung und Aufbau am 14.04.16 wie jedes Jahr
- » Übungsschießen am Donnerstag, 28.04.16 ab 18 Uhr in der Kugelschießanlage am Rennweg

Hegering Kelheim

- » Abrichtlehrgang für Jagdhunde
Der Kreisjagdverband Kelheim führt auch in diesem Jahr wieder einen Abrichtlehrgang für Jagdhunde aller Rassen durch. Der Kurs beginnt Ende März und endet voraussichtlich Ende September mit der Brauchbarkeitsprüfung. Anmeldung und genauere Informationen beim Kursleiter Ottmar Kürzl.
Tel: 09441 / 45 45 oder 0151 / 52 44 05 25
E-Mail: ottmar.kuerzl@t-online.de

Hegering Teugn

- » Die Abschlussplanung findet am 08.03.2016 im Gasthof Prügmeier statt, Beginn 19 Uhr.
- » Zusammen mit der HG Rohr ist am 22.04.16 beim Zeller in Mitterfecking die Hegeschau geplant.

Hegering Abensberg / Neustadt

- » Am 5. Februar 2016 Abschluss Fuchswoche im Gasthof Wurmdobler in Biburg ab 19 Uhr.
- » Am 6. Februar 2016 gemeinsame Kormoran Bejagung. Bitte selbst in geeigneten Revieren nachfragen. Anschließend um 10 Uhr Treffen in Irnsing Jägerhütte zur Brotzeit.
- » Am 19. Februar 2016 Hegegemeinschaft Meisterschaft um 18 Uhr in der Dreifachturnhalle Kelheim. Beginn 18 Uhr. Startgeld 10 Euro, Brotzeit inklusive.
- » Am 20. Februar 2016 zweite Kormoranbejagung Treffen 10 Uhr in Irnsing.
- » Am 18. März 2016 Abschlussplanbesprechung für die Reviere in der Hegegemeinschaft. 19 Uhr im Gasthof Paulus in Marching.
- » Am 29. April 2016 Hegeschau im Gasthof Röhr in Pullach. Beginn 18 Uhr. Herr Franz Tuscher wird einen Vortrag über das digitale Schwarzwildmonitoring halten.

Hegering Rohr

- » Die Abschlussplanung findet am 09.03.2016 im Gasthof Sixt statt, Beginn 19 Uhr.
- » Zusammen mit der HG Teugn ist am 22.04.16 beim Zeller in Mitterfecking die Hegeschau geplant.

Wildgrillkochkurs

- » Am Freitag, den 10. Juni 2016 findet im Bauernhofcafe in St. Johann bei Tiefenbach zusammen mit der Kreisgruppe Landshut ein Wildgrillkochkurs statt. Preis 89 €, Beginn 17 Uhr, Dauer ca 5-6 Stunden
Dozenten: Franz Kuttenger, Tobi Stegmann
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte möglichst bald anmelden. Die Anmeldung ist verbindlich. Der Kurs wird vorab bezahlt. Bei einer Absage eine Woche vor Kursbeginn werden 50% der Kursgebühr einbehalten. Anmeldung nur per E-Mail: chr.steinberger@gmx.de



Tobi Stegmann, 2. Platz bei der SAT1 Koch-Casting-Show „The Taste“